

Bundesweit erste Geprüfte Fortbildungstrainer/innen (HWK)

Erfolgreiche Dozentenqualifizierung

Durchweg strahlende Gesichter gab es nach den ersten drei von vier Prüfungsterminen der neuen Fortbildung „Geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)“. 18 Dozentinnen und Dozenten aus mehreren NRW-Kammern und der HWK Lüneburg-Stade sind bundesweit die ersten Geprüfte/n Fortbildungstrainer/innen (HWK) und damit qualifiziert, um Fortbildungslehrgänge handlungsorientiert planen und durchführen zu können.

Der Bedarf für eine auf das Handwerk ausgerichtete didaktisch-methodische Trainerqualifizierung hat deutlich zugenommen. Daher hat die ZWH, mit Unterstützung durch

den Westdeutschen Handwerkskammertag einen Blended-Learning Lehrgang von 200 Stunden zur Vorbereitung auf den Abschluss „Geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)“ entwickelt und mit insgesamt knapp 30 Dozenten und Dozentinnen erfolgreich erprobt.

„Meine Erwartungen an die Fortbildung sind voll erfüllt worden.“, so Kay Beyen, einer der ersten Prüfungsteilnehmer. „Ich weiß jetzt, wie ich Inhalte handlungssystematisch aufbaue und verknüpfe, und kann als Lernbegleiter Teilnehmer beim selbstständigen Lernen besser unterstützen. Meine Kurse werden zu-

„Jeder Dozent, dem die eigene Arbeit am Herzen liegt und bereit ist, sich auf etwas Neues einzulassen, sollte diese Fortbildung machen.“



Kay Beyen, Düsseldorf

künftig methodisch abwechslungsreicher.“

Anfang November startet die nächste von der ZWH durchgeführte Fortbildung „Geprüfte/r Fortbildungstrainer/in“.

Ansprechpartnerin:
Isabell Dunschen
Tel: 0211-30 20 09-15
E-Mail: idunschen@zwh.de

Kostengünstig für Dozenten und Ausbilder in NRW

IT- & WebCoach-Qualifizierung



Nicht nur Bundespräsident Horst Köhler hat erkannt, dass gute Bildung für den Einzelnen die wichtigste Voraussetzung für gesellschaftliche Anerkennung und berufliches Fortkommen ist. Auch die Wirtschaft weiß, dass sowohl hochmotiviertes als auch herausragend qualifiziertes Weiterbildungspersonal einen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet.

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer Ihrer Bildungsstätte erwarten zunehmend Online-Unterstützung auf dem Weg zum gewünschten Qualifizierungsziel. Mit Unterstützung durch Mittel des Landes NRW und des ESF ergibt sich die einmalige Möglichkeit, das Weiterbildungspersonal in NRW weiter zu professionalisieren. Die beiden Zertifikate, IC³- und WebCoach-Zertifikat, dokumentieren die erworbene Medienkompetenz.

Der zeitliche Aufwand ist für die Lernenden überschaubar, die Kosten sind dank der Unter-

stützung des MAGS mit 265 EUR pro Person inklusive 7% MwSt., Prüfungsgebühren und zwei Zertifikaten äußerst gering. Nutzen Sie die Gelegenheit, ab 10 Teilnehmenden gibt es Inhouse-Schulungen.

Haben Sie Interesse? – Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:
Tel: 0211/6178580 oder
www.webkolleg.de

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



INHALT

■ Dozentenqualifizierung	1
■ IT- & WebCoach	1
■ Online zum Meisterbrief	2
■ IT-Fitness Workshops	2
■ Berufsorientierung	3
■ ZWH-Seminare 2008	3
■ IQ: Berufliche Anerkennung	4
■ Bildung international	4

Anzeige



Anzeige



www.webkolleg.de

Anzeige



Ihr Partner für IT-Bildungsmedien

Anzeige

www.signal-iduna.de

Gut zu wissen,
dass es
SIGNAL IDUNA gibt.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

TERMINE

treff • FARBE

75 Jahre überbetriebliche Ausbildung

Wann: 29. und 30.08.2008, jeweils von 10.00 h bis 16.00 h

Wo: Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 301219-12
oder 0211 – 301219-14

www.btz-maler-duesseldorf.de

IQ-Transfertiagung



LANDwärts Lösungen finden: Integration durch Kooperation
02. Oktober von 12:00-14:30 Uhr im Tagungszentrum der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz auf dem Gelände des Flughafen Hahn, Hunsrück und zusätzlicher Landpartie zum Tagungsort um 10:00 Uhr ab Mainz

Claudia Moravek
Tel: 0211-30 20 09-24
E-Mail: cmoravek@zwh.de

Sind Sie bei Sonnenschein fit für

Das Sommer-Special: Machen Sie den IT-Fitness Test und buchen Sie danach einen Kurs kostenfrei!



die Badehose oder den Bikini? Sind Sie bei Regen auch fit am PC? Das WebKollegNRW bietet Ihnen bis zum 21. September 2008 ein Sommer-Special an: machen Sie den IT-Fitness Test (Link: <http://cert1.it-fitness.de/itfmain/?PID=ZDH>) und buchen Sie danach einen der folgenden drei Kurse kostenfrei:

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Erste Online-Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Freiburg

Online zum Meisterbrief

Maus und Laptop statt Papier. Als eine der ersten Kammern hat die HWK Freiburg die IT-gestützte Meisterprüfung online durchgeführt. 22 Meisterprüflinge aus dem Elektrowerkzeughandwerk waren dabei.

Wo früher kiloweise Prüfungsbögen auslagen und Seite um Seite von den Meisterprüflingen mit Berechnungen und Antworten ausgefüllt wurde, stehen heute 22 Laptops. Geprüft wurden die betriebswirtschaftlichen und arbeitspädagogischen Bestandteile der Meisterprüfung. „Dieser Einstieg in die nicht gewerkspezifischen Prüfungsteile lag nahe“, so Heinz Bitzenhofer, Referatsleiter Berufliche Bildung.

Technisch war die Premiere des Online-Zeitalters für die Prüflinge gelungen. „Wesentlich angenehmer, effektiver und besser handhabbar als eine Prüfung auf Papier“, empfand zum Beispiel Michael Junker die Arbeit mit Maus und Laptop. Dass bei den Aufgaben so manche schwere Nuss zu knacken war, steht auf einem anderen Blatt Papier – beziehungsweise Bildschirm, müsste man nun richtigerweise sagen. Neu war die Situation für die Prüflinge nicht. Der



„Zukunft ist online“

Umgang mit der Software war ihnen in der Meisterschule vertraut gemacht worden.

„Wir wollen die Prüfungssituation möglichst dicht an die berufliche Wirklichkeit herantreiben und setzen daher bewusst auf das IT-gestützte Prüfverfahren“, so Kammergeschäftsführer Michael Wohlrabe, der davon überzeugt ist, dass die Zukunft im Prüfungswesen „schon aus Kosten- und Verwaltungsgründen online ist“. Durchführung, Bewertung und Dokumentation der komplexen Prüfungen, davon ist auch Bitzenhofer überzeugt, sind IT-gestützt wesentlich einfacher, als bei den „Tonnen von Papier“. Daher ist die Hand-

werkskammer Freiburg auch davon überzeugt, dass sich die Investition in den Gerätepark und die Lizenzen rasch rechnen werden.

Technisch wird die Online-Meisterprüfung zusammen mit der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH), auf deren Hochsicherheitsservern die Prüfung durchgeführt und abgelegt wird, und dem Holzmann Verlag, der die Prüfungsaufgaben für die Plattform beisteuert, realisiert. „Beide Partner haben uns im Vorfeld hervorragend unterstützt“, so Wohlrabe. Schließlich muss alles juristisch und technisch absolut perfekt und sicher ablaufen, damit die Online-Prüfung nicht beanstandet werden kann.

Nachdem die erste Prüfung organisatorisch ausgewertet sein wird, plant die Kammer zusammen mit den Meisterschulen im Bezirk, „Stück für Stück“ das Arbeitsgerät Computer auch zum Standardprüfungsinstrument zu machen.

Ansprechpartner:
Autor Justus Kampp
Tel.: 0761-218 22430
E-Mail: justus.kampp@hwk-freiburg.de

IC³-Prüfung Living Online: erste Erfahrungen von Schülern und Lehrkräften

IT Fitness Workshops

Die HWK Lübeck, die Initiative IT-Fitness und die Realschule Kronshagen in Kiel erproben die IC³-Prüfung Living Online 72 Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9 der Realschule Kronshagen besuchten im Juli im Rahmen einer Projektwoche drei Tage lang den IT-Workshop. Die gelungene Kooperation mit IT-Fitness und der

HWK Lübeck sowie der Bildungsstätte Kiel ermöglichte es den Schülern kostenlos an dem Workshop teilzunehmen. Deutlich wurde hierbei, dass großes Interesse und der Bedarf an IT-Schulungen bei Schülern wie Lehrkräften vorhanden ist. Deutlich wurde auch, dass Schlüsselkompetenzen wie Selbstlernkompetenz,

Textverständnis und Konzentrationsfähigkeit für den Prüfungserfolg unabdingbar sind. Optimal scheint daher die Durchführung der Schulungen in möglichst kleinen Gruppen.

Ansprechpartnerin:
Mechthild Thölking,
Tel: 0211-30 20 09-25
E-Mail: mthoelking@zwh.de

Übergang Schule – duale Berufsausbildung

Pilotprojekt bis Dezember 2010

Der Übergang von Schule zum Beruf fällt oft nicht leicht. Gerade Jugendliche, die eine Hauptschule besuchen, haben Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Die Folgen sind Schulabgänger ohne Abschluss und ohne Aussicht auf eine Ausbildung. Um einen wirksamen Beitrag zur Verringerung dieser Problematik zu leisten, soll nun das Angebot einer frühzeitigen, praxisbezogenen und systematischen Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten geschaffen werden.

Angesprochen werden vor allem Jugendliche mit Interesse für handwerkliche Berufe oder eine andere duale Ausbildung. Die Maßnahmen, die in der Regel ab der 8.Klasse

umgesetzt werden, enthalten z.B. eine berufsübergreifende Kompetenzfeststellung. Dieses „Profiling“ wird für jeden Schüler/in in einem Zertifikat dokumentiert und dem Jugendlichen am Ende der Maßnahme überreicht.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung flankiert diesen Prozess, indem es die Bildungsstätten im Rahmen ihres öffentlichen Bildungsauftrags bei der Wahrnehmung der neuen Aufgabe einer berufsspezifischen Berufsorientierung unterstützt. Der Förderzeitraum beträgt grundsätzlich zwei Jahre, hierbei werden pro Maßnahme und Schüler/in (mindestens 80 Stunden) 600€ veranschlagt, das BMBF wiederum trägt

300 €. Durch die Einbindung von weiteren Trägern (Land, Kommune, Wirtschaft o.a.) kann der Eigenanteil des Antragsstellers gegebenenfalls auf Null reduziert werden.

Rund 40 Maßnahmen konnten bisher bewilligt werden, hiervon sind ca. 50 % aus dem Handwerksbereich.

Förderanträge sind beim Bundesinstitut für Berufsbildung zu stellen.

hotline: 0228-107-1031
hotmail: berufsorientierung@bibb.de
www.bibb.de/berufsorientierung

Ansprechpartnerin:
 Bundesinstitut für Berufsbildung
 Arbeitsbereich 3.4:
 „Überbetriebliche
 Berufsbildungsstätten“
 53142 Bonn
 Renate Lauterbach
 Tel. 0228-107-1224
 Email: lauterbach@bibb.de

ZWH-SEMINARE 2008 (Auszüge)

Seminare für Ausbilder/Dozenten

Kompaktqualifizierung „Online-Coach“ – Online lernen, wie man andere online schult (+ 4 Online-Konferenzen)	25.09.08	Düsseldorf	198,- Euro
Fortbildung „Geprüfter/te Fortbildungstrainer/in HWK“	Start: 14.11.08	Düsseldorf	1.520,- Euro*

Seminare für Führungskräfte

Leistungssteigerung durch wirksame Führung	23./24.09.08	Düsseldorf	980,- Euro
Personalentwicklung in Bildungszentren	23./24.10.08	Stuttgart	689,- Euro
Neue Förderinstrumente der BA – Volle Punktzahl für Ausschreibungen	03./04.11.08	Frankfurt a.M.	590,- Euro
Bildungsmanagement kompakt (3 x 2 Tage)	Start: 17./18.11.08	Düsseldorf	1.980,- Euro

BILDUNGSKONFERENZ 2008
 Auf dem Weg zur Bildungsrepublik
 Estrel Hotel, Berlin, 13.-14. Oktober 2008

Jetzt anmelden unter:
www.bildungskonferenz2008.de

Seminar für Hauptgeschäftsführer

Die Veränderung managen	25./26.08.08	Berlin	1.190,- Euro
-------------------------	--------------	--------	--------------

TeleCoach®/ TeleTutor®

Qualifizierung zum TeleTutor® der Wirtschaft	05.09.08	Erfurt	1.300,-Euro***
--	----------	--------	----------------

Weitere Informationen bei: Daniela Müller, Tel.: 0211/30 20 09-20, dmuller@zwh.de; Markéta Zuzanek, Tel.: 0211/30 20 09-11, mzuzanek@zwh.de; alle Preise inkl. 7% USt. *Gesamtnutzer 980,- Euro zzgl. Prüfungsgebühr ca. 250,- Euro **zzgl. Abschlussgebühren 273,70 Euro ***zzgl. Abschlussgebühren 136,85 Euro

TERMINE

Fortsetzung von Seite 2

- Computergrundlagen (Aufbau des Computers, Betriebssysteme, Software)
- Office-Anwendungen (Word, Excel, Powerpoint)
- Online-Anwendungen (Internet, Netzwerke, E-Mail)

Beim IT-Fitness-Test dreht sich alles um Ihre Computerkenntnisse. Aufgeteilt in die Teilbereiche PC-Grundlagen & Betriebssystem, Internet & E-Mail und Textverarbeitung & Tabellenkalkulation beantworten Sie insgesamt 42 Fragen.

Am Ende des Tests erhalten Sie eine Auswertung und die kostenfreie IT-Fitness Urkunde!



So funktioniert es:

1. Machen Sie den IT-Fitness Test. (Link: <http://cert1.it-fitness.de/itfmain/?PID=ZDH>)
2. Senden Sie uns Ihre IT-Fitness Urkunde an info@webkolleg.nrw.de.
3. Danach können Sie einen der drei Kurse buchen und dieser wird Ihnen nicht berechnet.



Bildung geht einfach weiter
www.click2q-online.com

KURZ & KNAPP

Brain Waste — Die Anerkennung von ausländischen Qualifikationen in Deutschland.

„Holzfällen mit Diplom kann kein gesellschaftlich erwünschtes Ergebnis sein“, sagt Integrationsbeauftragte Prof. Dr. Maria Böhmer zu „Brain Waste“. Die im Rahmen des IQ Netzwerks erstellte Studie analysiert erstmals umfassend die deutsche Anerkennungspraxis und kommt zu einem unerfreulichen Ergebnis.

Dozentenausbildung geht weiter

Anfang November startet in NRW die nächste von der ZWH durchgeführte Fortbildung „Gepürfte/r Fortbildungstrainer/in“.

Isabell Dunschen

Tel. 0211 / 30 20 09-15

E-Mail: idunschen@zwh.de

JOBSTARTER Fachtagung

„Kooperation Schule & Wirtschaft – ein Gewinn für beide Seiten“ Am 23. und 24. 09. kommen die Projektbeteiligten zusammen, um Erfolgsfaktoren, Lösungsansätze und weitere Perspektiven zu diskutieren.

Rückfragen zu den Ergebnissen der Fachtagung sind herzlich willkommen!

Melanie Kochanek

Tel. 0211 / 30 20 09-27

E-Mail: mkochanek@zwh.de

ZITAT

„So ein bisschen Bildung zielt den ganzen Menschen“

Heinrich Heine

Haben Sie Anmerkungen zu unseren Artikeln, oder wünschen Sie Informationen zu unseren Themen, Seminaren und Veranstaltungen? Dann senden Sie uns bitte ein Fax :

Fax: 0211/30 20 09-99

IQ – Integration durch Qualifizierung

Berufliche Anerkennung



Rund 400 unterschiedliche Stellen befassen sich in Deutschland mit der komplexen Anerkennung von ausländischen Qualifikationen. Die Verfahren sind von Bundesland zu Bundesland verschieden, nicht nur den betroffenen Migranten/innen, auch den Berater/innen und Arbeitsvermittler/innen fällt es schwer den Überblick zu bewahren.

Das neu eingerichtete Online-Portal www.berufliche-erkennung.de bietet Abhilfe: zentrales Ziel des Portals ist die Vermittlung von grundlegenden und ausführlichen Informationen über den Anerkennungsprozess. Wie eine Anerkennung ablaufen kann, welche Alternativen bestehen und wie man sich auf diesen Prozess vorbereiten sollte, wird ebenso beschrieben. Außerdem bietet das Online-Angebot eine bundesweite Liste der wichtigsten Anerkennungsstellen nach Bundesländern und Berufen sortiert.

Ziel ist die Verbesserung der

beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. MigraNet ist Partner des Netzwerks „Integration durch Qualifizierung“ – die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) ist mit der Koordinierung des bundesweiten Netzwerks vertraut. Das Transferprojekt „Global Competences“ von MigraNet bietet außerdem Beratung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen.

Weitere Informationen:

www.berufliche-erkennung.de

www.migranet.org

www.intqua.de

„GestaltungsRaum Berufliche Bildung“ – 23. Juni in Berlin

Berufsbildungsanbieter international

Der internationale Markt für Bildungsexport wird auf rund 40 Milliarden Euro jährlich geschätzt – ein attraktives Betätigungsfeld. International besteht die Bereitschaft, in der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit deutschen Partnern zusammenzuarbeiten. Mehr als 150 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft trafen sich auf Einladung des ZDH und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH in Berlin. Mitveranstalter waren die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) e.V. und die SEQUA gGmbH.

„Das internationale Bildungs-

marketing ist ein Zukunftsthema für das Handwerk“, betonte Hanns-Eberhard Schleyer, Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH). Durch ihren erheblichen Innovationsbeitrag, ihre hohe Kundenorientierung und die enge Verzahnung von Technik und Technologie sind KMU „die Problemlöser am Markt“, so Schleyer. Insgesamt deutet die weltweite Entwicklung auf ein enormes Wachstum in der Bildungsbranche hin. Auch wenn statistische Untersuchungen hierzu noch fehlen, hat eine Umfrage unter 100 Unternehmen aus dem Jahre 2007 die expansive Entwicklung des Bildungsexportmark-

tes deutlich gemacht: Während die Branche in Deutschland heute nur rund 12 % ihres Umsatzes im Ausland erwirtschaftet, erwarten die Befragten einen Anstieg bis 2010 um 5 Prozentpunkte. Nach vorsichtigen Schätzungen, so Staatssekretär Storm, kann dann von einem Potenzial für den Berufsbildungsexport von bis zu 0,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausgegangen werden – weit mehr als bloß eine Nische.

„Die Zielsetzung für Deutschland ist“, so der Staatssekretär selbstbewusst, „bis 2015 die Nr. 1 unter den Berufsbildungsexporturen zu werden.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk
Sternwartstr. 27-29
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211/30 20 09-0
Telefax: 0211/30 20 09-99

E-Mail: zwh_ev@zwh.de
Internet: www.zwh.de
Redaktion: Hermann Röder,
Judith Tausendfreund
Layout: Moana Brunow
Druck: Schlütersche Druck
Hans-Böckler-Straße 52,
30851 Langenhagen

ZWH aktuell erscheint 6 x jährlich, die nächste Ausgabe liegt im Oktober 2008 vor.
Bei Adress- und Namensänderungen oder dem Wunsch, aus dem Verteiler genommen zu werden, wenden Sie sich bitte an:
Holger Trost, E-Mail: htrost@zwh.de